

Kilchberg

Kath. Pfarramt St. Elisabeth Kilchberg,
Schützenmattstrasse 25, 8802 Kilchberg, Telefon 044 716 10 90,
www.st-elisabeth-kilchberg.ch, info@st-elisabeth-kilchberg.ch



Pfarrer:	Andreas Chmielak	Sozialdienst, Seniorenarbeit:	Regula Schächli, Tel. 044 716 10 99
Sekretariat, Sachbearbeitung:	Martina Kessler, sekretariat@st-elisabeth-kilchberg.ch		Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag sozial@st-elisabeth-kilchberg.ch
Medienarbeit:	Monika Keller, medien@st-elisabeth-kilchberg.ch	Italiener- seelsorger:	Don Ihor Boyarsky, Tel. 044 725 30 95
Öffnungszeiten:	Di–Fr 8.15–11.15 Uhr		

Gottesdienste

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 30. September

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. Oktober, Erntedank

10.00 Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme und anschl. Mittagessen im Saal

Kollekte: Kirche in Not, Ukraine

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 7. Oktober

17.00 Eucharistiefeier (ital.)

Sonntag, 8. Oktober

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Krebsliga Zürich

Mitteilungen

HERZ-JESU-FREITAG

Freitag, 6. Oktober

9.00 Eucharistiefeier mit Aussetzung

FRAUEN-FREITAGS-APÉRO

Freitag, 29. September

Saal im reformierten Kirchgemeindehaus

19.00 Türöffnung

19.30 Vortrag

Anschliessend Apéro

Frau Barbara Pfaffen erzählt uns ihren persönlichen und beruflichen Werdegang.

Regula Schächli, Soziales



HERZLICHE EINLADUNG ZUM FAMILIENGOTTESDIENST, THEMA «EINE HANDVOLL ERDE».

Eine Handvoll Erde, was ist das schon?

Könnte ohne diese Erde etwas wachsen und gedeihen?

Wo und wie hat Gott seine Hand im Spiel und wo können wir selbst Verantwortung übernehmen?

Diesen Fragen werden wir im Gottesdienst nachgehen.

Pfarrer A. Chmielak und die Katechetinnen F. Gomez und M. Gschwind freuen sich, wenn Sie mit uns Erntedank feiern.



WELTJUGENDTAG 2023 IN LISSABON

Wie schon am Weltjugendtag 2016, der in Krakau (Polen) stattgefunden hat, machte sich die TAK-Gruppe, bestehend aus den Pfarreien Thalwil, Adliswil und Kilchberg, mit einer Gruppe von 15 Jugendlichen auf den Weg zum grössten Jugendanlass der katholischen Kirche. Die Gruppe hat sich auf der Carfahrt nach Lissabon schon etwas beschnuppert und ist während dieser Reise stark zusammengewachsen. Auf dem Weg nach Lissabon haben wir einen Zwischenstopp in Lourdes eingelegt. Anschliessend ging es weiter nach Lissabon. Dort angekommen konnten wir von Montag bis Freitag an diversen kirchlichen Aktivitäten teilnehmen, wie z.B. der Katechese, der Eröffnungsfeier und der Willkommensfeier für Papst Franziskus. Zwischen zahlreichen Gottesdiensten und religiösen Impulsen haben wir in kleinen und grösseren Gruppen die Stadt auf eigene Faust erkundet. Dabei lernten wir einiges über die historische und kirchliche Geschichte Lissabons. Von

Samstag auf Sonntag übernachteten wir mit 1,5 Millionen Jugendlichen aus aller Welt etwas ausserhalb der Stadt. Am Sonntag, den 6. August, war es endlich soweit, der WJT-Gottesdienst mit Papst Franziskus wurde gefeiert. Es war ein überwältigendes Erlebnis, mit so vielen katholischen Jugendlichen die Messe zu feiern. Die berührenden Worte des Papstes geben uns Hoffnung, Kraft und Mut für unseren weiteren Glaubensweg. Nach dieser emotionalen Woche ging es für unsere Gruppe zum Chill-out nach Peniche, wo wir uns beim Surfen neuen Herausforderungen stellten. Zum Abschluss war ein weiterer bekannter Pilgerort auf unserer Liste. Die Reise führte uns nach Fatima, ebenfalls ein wichtiger Wallfahrtsort in Portugal. Dieses Erlebnis hat uns alle einmal mehr emotional berührt und Fatima zu einem unvergesslichen Ort gemacht. Zum ersten Mal war ich als Leiter der TAK-Gruppe dabei. Diese Zeit mit den Jugendlichen zu verbringen, hat mich gestärkt. Junge Menschen für Gott zu begeistern, war eine wunderbare Erfahrung. Ich freue mich sehr auf das Nachtreffen und den Weltjugendtag 2027 in Seoul.

Tobias Gschwind

HERZLICH WILLKOMMEN AN UNSERE NEUEN MINISTRANTEN

Am 1. Oktober werden wir im Gottesdienst 2 neue Ministranten in unsere Gruppe aufnehmen. Wir wünschen ihnen viel Freude am Altardienst.



PROJEKT JUNG UND ALT

Bei dem ersten Treffen der diesjährigen 1. Oberstufe mit den Bewohnern des Emilienheimes konnten die Jugendlichen das Haus mit den vielen verschiedenen Räumlichkeiten wie Küche, Wäscherei, Aufenthaltsräume und den Garten besichtigen. Bei Kaffee und Kuchen sind die Bewohnerinnen und Bewohner mit den Jugendlichen ins Gespräch gekommen. Eine kurze Fahrt mit dem Rollstuhl sowie eine Spielrunde haben den Begegnungsnachmittag abgeschlossen. Die Jugendlichen und auch die älteren Menschen haben die Begegnungen sichtlich genossen.

*Für die Oberstufenklasse
Monika Gschwind
Katechetin*